

Proderma kauft das Hilge-Areal in Schötz

Die wachstumsstarke Proderma Betriebs AG kauft per 1. Juli das Hilge-Areal in Schötz und setzt so ihre Expansion fort.

Der Hilge Standort in Schötz wird zu diesem Zeitpunkt dann definitiv geschlossen, wobei der Vertrieb mit den entsprechenden Mitarbeitern von der Grundfos Gesellschaft in Fällanden übernommen worden ist und an den Standort Schachen verlegt wurde.



Die 1975 von Hilge Pumpen GmbH, D-Bodenheim gegründete Hilge Pumpen AG in Schötz, die heute zum Grundfos Konzern gehört, wird aufgrund von Überkapazitäten im Konzern geschlossen. Proderma ist seit 1998 in Schötz ansässig und beschäftigt an den beiden Standorten Wissenhusen 12 und Nebikerstrasse 58 140 Mitarbeiter. Proderma schuf in den letzten sechs Monaten in Schötz 40 Arbeitsplätze und nimmt zusätzlich in den nächsten Tagen die Verhandlungen mit dem verbleibenden Hilge Personal auf.

Proderma ist ein international tätiger Lohnpacker, der im Auftrag Kosmetika, Arzneimittel, Lebensmittel und chemisch-technische Produkte in flexible Kleinverpackungen wie Sachets, Sticks, Stehbodenbeutel verpackt. Zusätzlich stellt Proderma Erfrischungstücher für Fluggesellschaften und Gastronomie sowie verschiedenste einzelverpackte Tücher her. 2009 wurden an den beiden Standorten in Schötz über 340 Millionen Einheiten verpackt und konfektioniert. Die Zukunftsaussichten werden weiterhin positiv beurteilt.

Nach einem grossen Wachstumsschub 2008 wurde bei Proderma die Planung einer Erweiterung der Produktion am Standort Wissenhusen an die Hand genommen. 2009 übernahm Proderma von der SwissCopack AG in Horgen, die ihre Aktivitäten einstellte, einen Viertel der Belegschaft und einen grossen Teil der Anlagen und des Warenlagers. Dies führte bei Proderma zu Platzproblemen. Mit dem Kauf des Hilge-Areals, das direkt an den Standort Nebikerstrasse 58 angrenzt, kann Proderma die dringend notwendigen Lager- und Produktionserweiterung realisieren.

Proderma verfügt über alle notwendigen Zertifizierungen, um Kosmetika, Arzneimittel, Lebensmittel und chemisch-technische Produkte zu portionieren und konfektionieren. Um diese Anforderungen auch am neuen Standort zu erfüllen, sind zusätzlich zum Kaufpreis, über den die Parteien Stillschweigen vereinbart haben, kurzfristig Investitionen von 2-3 Millionen notwendig. Proderma geht davon aus, dass ab Juli am neuen Standort produziert wird.